



# Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung Federal Bureau of Maritime Casualty Investigation

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums  
für Digitales und Verkehr

Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung • Postfach 30 12 20 • 20305 Hamburg

#### Dienstgebäude

Bernhard-Nocht-Str. 78  
20359 Hamburg  
Tel.: + 49 (0) 40 31 90 – 83 11  
Fax: + 49 (0) 40 31 90 – 83 40  
posteingang@bsu-bund.de  
<http://www.bsu-bund.de>

Ihr Zeichen,  
Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen  
(bei Antwort angeben)  
03/19

+ 49 (0) 40 31 90 – 83 11

Email: [posteingang@bsu-bund.de](mailto:posteingang@bsu-bund.de)

Datum

01.02.2022

## PRESSEMITTEILUNG Nr. 01/22

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) teilt mit, dass am 1. Februar 2022 der Bericht über die Umsetzung der Sicherheitsempfehlungen aus dem Untersuchungsbericht über den Containerverlust der MSC ZOE veröffentlicht wurde. Es besteht die Möglichkeit, diesen im Internet unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Aktuelles/neueVeroeffentlichungen>

einzusehen und herunterzuladen.

### Sehr schwerer Seeunfall – Überbordgegangene Container MSC ZOE; Umsetzung der Sicherheitsempfehlungen

In der Nacht vom 1. auf den 2. Januar 2019 verlor das mit 8062 Containern beladene, unter Panamaflagge fahrende Großcontainerschiff MSC ZOE im Verkehrstrennungsgebiet Terschelling – German Bight bei stürmischer See 342 Container in der Nordsee. 297 Container gingen in niederländischen und 45 in deutschen Gewässern über Bord.

Dieser sehr schwere Seeunfall wurde unter der Federführung des Flaggenstaates Panama und mit intensiver Beteiligung der Untersuchungsstellen der betroffenen Küstenstaaten Niederlande und Deutschland untersucht. Am 25. Juni 2020 erschien der gemeinsame Untersuchungsbericht. Dieser beinhaltet eine Reihe von Sicherheitsempfehlungen.

Gemäß den europarechtlichen Vorgaben sollen sich die europäischen Untersuchungsstellen bemühen, festzustellen, welche Maßnahmen im Einzelnen als Reaktion auf Sicherheitsempfehlungen getroffen wurden (sogen. Monitoring).

Die Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) hat deshalb die Adressaten der Sicherheitsempfehlungen diesbezüglich um Auskunft gebeten. In enger Abstimmung mit der niederländischen Untersuchungsstelle Dutch Safety Board (DSB) wurde anschließend ein Bericht gefertigt, der die Ergebnisse des durchgeführten Monitorings zusammenfasst. Die Adressaten der Sicherheitsempfehlungen haben auf Grund des besonderen öffentlichen Interesses der Veröffentlichung dieses Berichtes zugestimmt.

Alle Untersuchungsberichte, Sicherheitsempfehlungen sowie sonstige Veröffentlichungen der BSU finden Sie unter

<https://www.bsu-bund.de/DE/Publikationen>.

Ulf Kaspera  
Direktor